

März- Erklärungen der Wochenchallenges

Pflanze deine eigenen Kräuter/Gemüse an.

Ob im Garten oder auf dem Fensterbrett: Selbst Angebautes schmeckt nicht nur besser, sondern ist durch die kurzen Transportwege vom Topf direkt in den Mund auch super nachhaltig.

Besonders einfach und für jeder Jahreszeit geeignet sind Küchenkräuter und Keimspussen. Für letzteres wird noch nicht einmal Erde benötigt.

Im März können zum Beispiel Feldsalat und Rote Bete schon im Freien ausgesät werden. Tomaten und Chilis dagegen müssen diesen Monat erst noch am Fensterbrett vorgezogen werden. Mehr Infos dazu gibt es in Aussaatkalendern.

Kaufe mehr Offline.

Dadurch, dass fast alle Geschäfte die letzten Monate schließen mussten, haben viele Menschen online eingekauft. Aber auch schon davor hat der Internet-Handel geboomt. Diese bequeme Art des Einkaufens, hat aber auch viele Schattenseiten: Teils schlechte Arbeitsbedingungen bei den Handels- und Versandunternehmen, mehr Verpackungsmüll und Emissionen beim Transport.

Um stattdessen auch aktuell den lokalen Einzelhandel zu unterstützen, können Einkäufe teilweise telefonisch vorbestellt und vor Ort abgeholt werden.

Sammele Regenwasser.

Unsere Sommer werden immer trockener. Es lohnt sich also wirklich Regenwasser zu sammeln, wenn es die Möglichkeit dafür gibt. Es muss ja nicht immer eine riesige Tonne sein. Eine kleine Wanne oder ein Eimer spart im Laufe des Jahres auch einige Liter Gießwasser. Halte doch mal nach deiner Regenrinne Ausschau und kontrolliere wo das Wasser hinläuft.

Mach unnötiges Licht aus.

Die einfache Gewohnheit beim Verlassen eines Raumes das Licht auszumachen spart Strom und damit Ressourcen und Geld. Aber auch nur die Lichter anzumachen, die wirklich benötigt werden hilft.

Natürlich musst du nicht im Dunkeln sitzen, aber es muss ja nicht immer die Festtagsbeleuchtung sein. Bei Neuanschaffungen sollte auf die Energieeffizienz geachtet werden.